



## «Freundeskreis Grossmünster» – Brief Nr. 29 | 24. August 2023

### Unser Herbstprogramm 2023

Sehr geehrte Freundinnen und Freunde des Grossmünsters

*“Veränderung ist eine Konstante der Kirche. Über all die Jahrhunderte war sie in der Lage, ihre zentrale Botschaft weiterzuentwickeln. Manchmal durch Druck von aussen, manchmal aus innerem Antrieb. Innovation für die Kirche heisst, Zielgruppen zu erreichen und Zielgruppenansprachen zu erneuern. Dies geschieht durch die **Vernetzung von unterschiedlichen Menschen.**”*

Diese Gedanken zur Kirche hat Stefan Pabst, Projektleiter von “Smart City Zürich”, formuliert. Im März 2023 waren sie in «notabene» zu lesen, der Zeitschrift der Zürcher Landeskirchen. Dass ich sie hier zitiere, hat mit einem Ereignis zu tun, das in der Presse wie bei der Bevölkerung unserer Stadt auf reges Interesse stiess: der Raver-Gottesdienst «**Holy Groove**», anlässlich der Streetparade 2023. Zweihundert Neugierige aus verschiedenen Nationen haben diese interreligiöse Feier in der Wasserkirche besucht: Raver und Nicht-Raver, junge und jung Gebliebene, Befürworter der Kirche und deren Skeptiker. Wer an diesem Gottesdienst mit Techno Music dabei war, wird sich an die gute Stimmung erinnern, an die von Imam Kaser Alasaad auf Arabisch gesungene Sure 1 und das gemeinsame Vaterunser.



Bild: Patrick Ohle

So ist tolerante, verbindende Kirche. Eine Kirche, die sich auf Neues einlässt und “unterschiedliche Menschen vernetzt”, wie Stefan Pabst im Zitat oben sagt. Falls Sie bei diesem Anlass des Freundeskreises nicht dabei sein konnten: Auf unserer Webpage [www.grossmuenster.ch/freundeskreis](http://www.grossmuenster.ch/freundeskreis) finden Sie zwei interessante Pressebeiträge.

Doch schauen wir voraus: Auch die Herbstmonate sind reich an spannenden Veranstaltungen, allen voran vier exklusive für den Freundeskreis. Sie sind herzlich eingeladen!

## Exklusive Freundeskreis-Veranstaltungen

### 10. Grossmünstergespräch «Persönlich»

Sein Name ist Federer, wie der des berühmtesten Ex-Tennisprofis der Schweiz. Er ist in Zürich-Fluntern aufgewachsen und seit zehn Jahren Leiter des grössten Wallfahrtsortes unseres Landes: **Abt Urban** vom **Kloster Einsiedeln**.

Wir freuen uns, dass dieser hohe Vertreter der katholischen Kirche im reformierten Grossmünster zu Gast sein und mit Pfarrer **Christoph Sigrist** über Gott und die Welt, Höhen und Tiefen seines Lebensprechen wird.

Zu diesem spannenden Gespräch laden wir Sie ebenso herzlich ein wie zum anschliessenden **Apéro im Hochchor**.

- ➔ *Montag, 11. September 2023, 18.30 - 19.30 Uhr, im Grossmünster*
- ➔ *freier Eintritt / Ein Beitrag an unsere Kosten freut uns.*
- ➔ *Abt Urban wird auch beim Apéro anwesend sein.*



Bild: kath.ch

### Das Wahrzeichen von Zürich neu gesehen – eine Bildband-Vernissage

Das Grossmünster wurde nicht nur in zahlreichen Büchern und Dokumenten beschrieben – es wurde auch immer wieder fotografiert. Besonders in Zeiten von Handys und Selfies. Dieser **Foto-band** aber, während des Corona-Lockdowns entstanden, ist ein einmaliges Dokument und beruht auf der Idee des Zürcher Fotografen **Urs Bosshard**. Mit seinen Bildern zeigt er uns die Kirche, die wir zu kennen glauben, aus einer neuen Perspektive und bietet Einblick in Räume, zu denen das Publikum sonst keinen Zutritt hat – vom Dachstuhl bis zur Orgel, vom Sigristenbüro bis zu den Glocken. Zur **Vernissage** dieses Buches, die von Pfarrer **Christoph Sigrist** moderiert und von Grossmünster-Organist **Andreas Jost** begleitet wird, möchten wir Sie herzlich einladen. Im Plenum mit **Pfarrer Martin Rüschi**, dem ehemaligen Sigristen **Franco Gargiulo**, dem Kunsthistoriker **Thomas Gamma**, dem Verleger **Daniel Gaberell** und natürlich dem Fotografen **Urs Bosshard** wird über Vision, Hintergrund, Technik und Finanzierung dieses aufwendigen Bildbandes diskutiert. Beim anschliessenden **Apéro im Hochchor** haben Sie die Möglichkeit, das Buch zu einem Vorzugspreis zu erwerben. Bitte tragen Sie das Datum noch heute in Ihren Kalender ein.



Bilder: Urs Bosshard

- ➔ *Montag, 18. September 2023, 18.30 Uhr, im Grossmünster*
- ➔ *Freier Eintritt / Ein Beitrag an unsere Kosten freut uns.*
- ➔ *Das Buch kostet im Handel CHF 46, mit **Freundeskreis-Rabatt** an der Vernissage CHF 37.*

## Zu Gast in Nachbars guter Stube

Das Grossmünster und «der Peter» pflegen seit Jahrhunderten eine freund- und nachbarschaftliche Beziehung. Nun hat der gute Nachbar ennet der Limmat die Mitglieder des Freundeskreises Grossmünster in seine gute (Turm-)Stube eingeladen. Gastgeberin und Gastgeber sind die St. Peter-Pfarrerin **Cornelia Camichel Bromeis** und der **Verein St. Peter**.

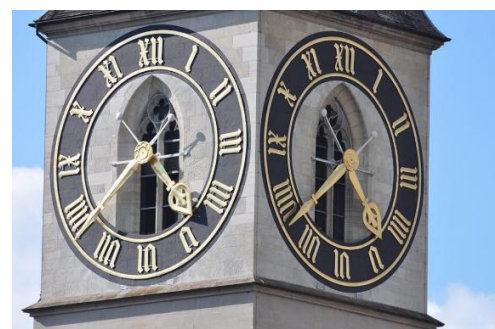


Bild: Wikipedia

Nach einer audiovisuellen Einstimmung in die Geschichte der jahrhundertealten Kirche führt Sie **Rudolf H. Röttinger**, «der letzte Turmwart der Stadt Zürich», die steilen Treppen hinauf in sein Reich: den Kirchturm mit dem grössten Zifferblatt Europas.

Ohne weitere Details zu verraten: Das Turmzimmer ist ein Schmuckstück! Der zweite Teil der Führung bringt Sie in das 2017 renovierte **Lavaterhaus**, das **Kirchgemeindehaus der Altstadtkirchen**, wo Sie spannende Details über den historischen Bau und seinen berühmten Namensgeber Johann Caspar Lavater (1741-1801) erfahren. Zur anschliessenden Stärkung bei Brot, Käse und Wein setzen Sie sich mit den «Vereinsgenossen» vom St. Peter an den Tisch, lassen es sich schmecken, diskutieren über Gott und die Welt und stossen auf eine weiterhin gute Nachbarschaft an.

- ➔ **Mittwoch, 4. Oktober 2023, 18.15 Uhr, in der Kirche St. Peter**
- ➔ *Die Führung ist **kostenlos**, die **Teilnehmerzahl** beschränkt. Es erwarten Sie 170 Stufen. Bitte melden Sie sich baldmöglichst unter den in der Fusszeile genannten Kontaktangaben an. Bei zu grossem Interesse entscheidet das Los. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.*

## 2. Podiumsgespräch: Kirchenräume – Kirchen räumen?

Für die Gesprächsreihe «**Kirche bei der Wirtschaft**» treffen wir uns in einem der spannendsten Buchläden der Stadt: «**Never Stop Reading**», spezialisiert auf Kunst, Architektur, Fotografie und Design.

Vor genau 500 Jahren leitete Zwingli in Zürich die vollständige Räumung der Kirchen ein. Sämtliche Bilder und Altäre verschwanden. Doch was bedeutet der «leere» Kirchenraum heute - in einer Zeit, in der die Menschen das Bedürfnis haben, imposante Barockkirchen und prächtige Kathedralen zu besuchen? Welche Aufgabe hat er in einer Stadt? Und wie sieht seine Zukunft aus? Darüber diskutiert an diesem Podiumsgespräch



Bild: reformiert-info.de

**Pfarrer Christoph Sigris** für einmal nicht mit Theologen, sondern mit **Architekturfachleuten**.

Die Moderation übernimmt der Wirtschaftsdiakon **Duke Seidmann**. Auch Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Perspektiven zu den jeweiligen Themen einzubringen. Beim anschliessenden **Umtrunk** können die Gespräche vertieft werden.

- ➔ **Donnerstag, 23. November 2023, 19.00-20.00 Uhr**, in der Buchhandlung «**Never Stop Reading**» an der Ecke Spiegelgasse/Untere Zäune in der Zürcher Altstadt
- ➔ Der Eintritt ist **kostenlos**.
- ➔ Die Platzzahl ist beschränkt. Die Informationen zur benötigten **Anmeldung** finden Sie in der Fusszeile.

## Hinweise auf öffentliche Veranstaltungen

### Grossmünster «by night»

Die Altstadtkirchen, darunter auch das Grossmünster, öffnen am **Samstag, 2. September 2023** erneut ihre Türen mit einem attraktiven Programm:

#### Stadtsegen auf dem Grossmünster

Ein Betruf auf dem Karlsturm hoch über den Dächern von Zürich.

➔ 18.00-18.45 / 19.00-19.45 / 20.00-20.45 mit *Pfarrer Christoph Sigrist*

#### Zu den Glocken des Grossmünsters

Vorbei an Harald Naegelis «Totentanz» hoch hinauf in den Glockenturm. Dort erfahren Sie Eindrückliches zu Geläut und Geschichte.

➔ 18.30-19.15 / 19.30-20.15 / 20.30-21.15 mit *Michael Frauenfelder*

#### Meditative Nachtführung im Grossmünster

Den Kirchenraum mit allen Sinnen erleben - ein Rundgang bei Kerzenlicht im Grossmünster.

➔ 22.00-23.00 / 23.00-24.00 mit *Pfarrer Christoph Sigrist*

**Hinweis:** Die Platzzahl für die Turmführungen ist beschränkt. **Platzkarten** sind ab 18 Uhr im Grossmünster erhältlich. Für die Turmbesteigungen sind Trittsicherheit und flache Schuhe erforderlich. Die Führungen erfolgen auf eigene Verantwortung.

Das ganze Programm mit genauen Zeiten und Tickets finden Sie auf [www.langenacht-zuerich.ch](http://www.langenacht-zuerich.ch) unter «Altstadtkirchen» oder via QR-Code:



### Gottesdienst mit den «Ils Fränzlis da Tschlin»

«Ils Fränzlis» im zweisprachigen **rätoromanisch-deutschen Gottesdienst** im Grossmünster – diesen Anlass sollten Sie unbedingt in Ihre Agenda eintragen! Die Tschliner Musiker sind ein Ereignis. Ausgehend von der traditionellen Engadiner Volksmusik streuen die fünf Musikanten «mit Lust und Laune durch alle möglichen und unmöglichen Musikstile», wie sie über sich schreiben. Dabei «springen sie dem Kitsch manchmal nur um Haaresbreite von der Schippe, um sich dann wiederum auf gefährlich schräges Terrain zu wagen». Wer die «Fränzlis» kennt, verpasst sie nicht. Gestaltet wird der Gottesdienst von der St. Peter-Pfarrerin **Cornelia Camichel-Bromeis**, Pfarrer **Christoph Reutlinger** von der Cumün da Valsot, dem Grossmünster-Pfarrer **Martin Rüschi** und dem Organisten **Rudolf Lutz**.



Bild: nossaistorgia.ch

- ➔ **Sonntag, 29. Oktober 2023, 10.00 Uhr, im Grossmünster**
- ➔ Im Anschluss sind Sie herzlich zu einem **musikalischen Apéro** eingeladen.
- ➔ Mehr Informationen über die «Fränzlis da Tschlin» auf <https://www.fraenzlis.ch/>



## Literarischer Nachtweg im Grossmünster

Anlässlich des Literaturfestivals «**Zürich liest**» stellt der Schriftsteller und ehemalige Grossmünster-Sigrist **Thomas Gamma** sein neues Buch «**Wandrer H.**» vor. An verschiedenen Stationen im nur mit Kerzen beleuchteten Grossmünster liest er Passagen aus seinem Roman, begleitet von mal lauten, mal leisen, mal nahen, mal fernen **Perkussionsklängen** von **Urs Bosshard**. Als eine erste Kostprobe nachfolgend ein Auszug aus dem Klappentext des Buches:



Bild: Thomas Gamma

Im April wird ihm Solothurn zu klein. Der Sommer lässt zu lange auf sich warten. Hervé kündigt und wandert durchs Mittelland.  
In Zürich zögert er, erwägt ein Zimmer zu suchen, eine Stelle gar.  
Nach einer Folge von Regentagen bleibt er an einem milden Abend auf der Münsterbrücke stehen und blickt zum Alpenhorizont: das helle Band über, hinter der grünen Albiskette. Nach Italien könnte er wandern, nach Griechenland.  
In Göschenen heisst es, auf dem Gotthard liege zuviel Schnee, in der Schöllenen Schlucht herrsche Lawinengefahr. Das Portal des Eisenbahntunnels schreckt ihn ab; Hervé kann sich nicht vorstellen, in diesen Schlund hineinzufahren.  
Der Bahnhofswirt erzählt ihm von einer freien Stelle in einem Seitental.

- ➔ **Freitag, 27. Oktober 2023, 22.00 Uhr, im Grossmünster**
- ➔ **Begrüssung durch Pfarrer Martin Rüschi**
- ➔ **Freier Eintritt / freiwilliger Kostenbeitrag**

## Informationen rund ums Grossmünster

### Am Montagnachmittag in die Gloggi-Stube!

«Come in, we're open!» Und wohin soll es gehen? In die **Gloggi-Stube**, einen gemütlichen Ort der Begegnung – zum Höcklen und Diskutieren, zum miteinander Lachen und zum Tee- oder Kaffeetrinken. Dieses neue Projekt der **Altstadtkirchen** und des Cevi (Christlicher Verein junger Männer und Frauen) heisst alle herzlich willkommen – ob sie Mitglied der Kirche sind oder nicht. **Gastgeberin** ist **Meta Froriep** von den Altstadtkirchen. An ausgewählten Nachmittagen finden um **14.30 Uhr** spezielle Veranstaltungen statt. Am **11. September 2023** zum Beispiel zum Thema «Hilfe – was sind eigentlich LGBT Menschen? Und wie fühlen sie sich?» mit Pfarrerin **Priscilla Schwendemann** von der *mosaic church*. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Bild: Meta Froriep

- ➔ Die **Gloggi-Stube** befindet sich neben dem Hotel Glockenhof, im Gebäude des Cevi Zürich, Sihlstrasse 33, 8001 Zürich
- ➔ Die **Öffnungszeiten** sind: Montag von 13.00 - 17.00 Uhr, betrieben von den Altstadtkirchen. Dienstag bis Samstag von 10.00 - 17.00 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr, betrieben durch den Cevi. **Meta Froriep** ist am Montag- und Dienstagnachmittag anwesend.
- ➔ Den **Veranstaltungskalender** finden Sie in den in allen Altstadtkirchen aufliegenden Flyern oder online unter <https://reformiert-zuerich.ch/-/4/kirchenkreis-1/angebote~3167/erwachsene~3242/-erwachsene-artikel~3243/gloggi-stube/83668/> (Kirchenkreis eins/Angebote/Rubrik «Erwachsene»)
- ➔ Für alle **Fragen** steht Ihnen Meta Froriep gerne zur Verfügung: unter [meta.froriep@reformiert-zuerich.ch](mailto:meta.froriep@reformiert-zuerich.ch) oder 044 250 66 19 (Telefonbeantworter)

## Herzlich willkommen, Frau angehende Pfarrerin!

**Monika Grieder** beginnt diesen Monat ihr **Vikariat** bei Pfarrer **Martin Rüschi**. Und was genau ist das? Wikipedia beschreibt es so: «Das Vikariat ist der zweite, praktische Teil der evangelischen Pfarrerausbildung in Deutschland, Österreich und der Schweiz nach dem Studium der Theologie. Es ist als solches vergleichbar mit dem Referendariat im öffentlichen Dienst. Wer das Vikariat durchläuft, ist **Vikar** oder **Vikarin**.» Konkret heisst das: Monika Grieder wird in diesem Jahr ihre Kenntnisse in den drei Bereichen Gottesdienst, Seelsorge, Bildung und Gemeinde durch praktische Arbeit erweitern.



Bild: zVg

Und wer ist diese angehende Pfarrerin? 1966 in der ehemaligen Tschechoslowakei geboren, ist sie 1968 in die Schweiz geflüchtet. Dort absolvierte sie eine Lehre als Pflegefachfrau und arbeitete anschliessend am USZ in der Akutpflege. Nach der berufsbegleitenden Matura studierte sie drei Jahre Humanmedizin, heiratete und wurde Mutter von vier Kindern. Während dieser Zeit absolvierte sie in Bern eine berufsbegleitende Ausbildung zur Lehrerin Oberstufe, um, zurück in Zürich, das Theologiestudium an der theologischen Fakultät zu beginnen. Während der Studienzeit war sie Kirchenpflegerin in Zürich-Oberstrass.

Auch wir vom Freundeskreis Grossmünster wünschen Monika Grieder ein lehrreiches und erfüllendes Praxisjahr und heissen Sie am Grossmünster herzlich willkommen!

Im **Gottesdienst vom Sonntag, 3. September 2023** haben Sie Gelegenheit, die angehende Vikarin näher kennenzulernen.

PS.: Um die Antwort auf eine immer wieder gestellte Frage vorwegzunehmen: Nein, sie ist nicht die Nachfolgerin von Christoph Sigrist!

Beim Schreiben dieser Zeilen war es 34 Grad warm – für viele wie auch für mich etwas zu heiss. Beim nächsten Newsletter Ende November aber werden wir mit Wehmut an diese Sommertage zurückdenken. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine in jeder Hinsicht gute Zeit!

Christoph Schneider

Leiter Freundeskreis Grossmünster